

Sonntagsgruß am 15. September 2024

Liebe Gemeindemitglieder!

Aufgrund der aktuellen Wetterlage musste sich das Presbyterium der Pfarrgemeinde Tulln dazu entschließen, die heute geplante Entpflichtung und Verabschiedung unserer Pfarrerin wegen der Wetterlage abzusagen. Viele in unserer Gemeinde haben sich große Mühe mit der Vorbereitung gegeben, anbei sehen Sie ein Photo der geschmückten Kirche, herzlichen Dank an alle, die mitgewirkt haben. Da sowohl Gottesdienst als auch die genannte Veranstaltung ausgefallen sind, einige Worte zum Sonntag.

Psalm 46

Gott ist unsre Zuversicht und Stärke, eine Hilfe in großen Nöten, die uns getroffen haben. Darum fürchten wir uns nicht, wengleich die Welt unterginge und die Berge mitten ins Meer sanken, wengleich das Meer wütete und wallte und von seinem Ungestüm die Berge einfielen.



Ein Wort, das in unserer Zeit etwas aus der Mode gekommen scheint, ist das Wort „Gottvertrauen“. Gottvertrauen, bedeutet nicht, dass alle Probleme von selbst gelöst werden. Es bedeutet die feste Zuversicht, dass Gott uns die Kraft und die Eingebung schenken wird, die gestellten Probleme gemeinsam zu lösen. Ungeachtet der Katastrophen sollten wir nicht vergessen, auch das Positive zu sehen. Viele Maßnahmen wurden seit dem letzten Hochwasser 2002 gesetzt, die jetzt Wirkung zeigen, überall sind engagierte Menschen dabei Hilfe denen zu bringen, die sie brauchen. Das ist etwas, was wir mitnehmen sollten, wenn die Krise überwunden ist, und das wird zweifellos einmal der Fall sein, auch wenn vieles jetzt hoffnungslos erscheint. Bewahren wir uns ein Gefühl der Dankbarkeit im Herzen und zeigen dies auch denen, die jetzt ihre Zeit und vielleicht sogar ihre körperliche Sicherheit für uns gefährden. Gemeckert wird rasch und schnell, Dankbarkeit ist ein wärmender Sonnenstrahl in unserem Alltag.

Ich wünsche Ihnen für die kommende Woche, dass Sie gut aus der aktuellen Krise kommen

Der Herr segne Euch und behüte Euch! Der Herr lasse sein Angesicht leuchten über Euch und sei Euch gnädig!
Der Herr wende Euch sein Angesicht zu und gebe dir Frieden!

Ihr Lektor Johannes Ramharter